

SPD - Fredersdorf-Vogelsdorf

- für angenehmes Leben im Grünen am Berliner Stadtrand

Die Bevölkerungszahl von Fredersdorf-Vogelsdorf beträgt ca. 14.000 und wird weiter steigen. Viele unserer Bürgerinnen und Bürger wollen im Grünen wohnen und dabei die Vorzüge der Hauptstadt wie Arbeitsmöglichkeiten, Kulturangebote und Verkehrsanbindungen nutzen. Der Bedarf nach Kitabetreuung, guter Schulbildung, medizinischer Versorgung und Kultur/Freizeitgestaltung soll vor Ort erfüllt werden.

Aus diesen Überlegungen leiten sich unsere sechs Ziele ab.

1) Chancen für Jung und Alt eröffnen

- Die SPD setzt sich dafür ein, dass in Angebote für gemeinschaftliches Miteinander aller Altersgruppen investiert wird.
- Wir fordern: Schnellstmögliche Grundschulerweiterung für unsere Kinder.
- Einen Oberschulbau in Vogelsdorf lehnen wir ab. Für Oberschulen ist der Kreis zuständig. Wir wollen keine Gemeindegelder dafür verwenden. Der Standort ist aus ökologischer Sicht äußerst kritisch.
- Die SPD fordert ein Gesamtkonzept für die Entwicklung im Kultur- und Sportbereich, das mit großer Beteiligung der Bevölkerung bis zum Jahr 2020 entwickelt sein und dann schrittweise umgesetzt werden soll. Dazu gehören:
 - a) Das Gutshofgelände muss zu einem Ort für alle Bürger gemäß dem einstimmigen Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung ausgebaut werden.
 - b) Eine moderne Gemeindebibliothek und eine moderne Bürgerbegegnungsstätte gemäß dem von der SPD eingebrachten Gemeindevertreterbeschluss aus 2018 sollen entstehen.
- Spielplätze und Parkanlagen müssen gepflegt und attraktiv gestaltet sein.

2) Bürgerschaftliches Engagement wertschätzen und stärken

- Vorschläge aus der Bürgerschaft müssen die ihnen gebührende Wertschätzung erfahren und jeder Bürger hat einen Anspruch darauf, dass seine Anliegen vom Bürgermeister ernst genommen werden und er eine kompetente Antwort erhält.
- Die SPD setzt sich dafür ein, dass Kommunalgebührenerhöhungen transparent dargestellt werden und angemessen sind.
- Die Arbeitsbedingungen unserer freiwilligen Feuerwehren sollen verbessert werden, z.B. durch den raschen Neubau des Dienstgebäudes in Fredersdorf-Nord.
- Wir fordern regelmäßige öffentliche Rechenschaftslegung des Bürgermeisters über den Stand der von der Gemeindevertretung beschlossenen Aufgaben und Ziele.
- Die Ortsteile sollen erhalten bleiben und Besonderheiten auch aus der Historie sollen hervorgehoben werden.

3) Grün sichern

- Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen für gefälltete Bäume müssen bei uns im Ort und nicht irgendwo im Landkreis erfolgen.
- Flächen für Bebauung sollten weiterhin eine Mindestgröße vom 500 qm haben.
- Wir wollen die Umsetzung des Grünzugs in Nord von der Akazienstraße über das so genannte Bermudadreieck bis nach Petershagen/Eggersdorf.
- Wir suchen nach Möglichkeiten, Fredersdorf-Vogelsdorf für Bienen und Insekten freundlicher zu gestalten.
- Wir setzen uns für ein übergemeindliches Gewässerkonzept zur Wasserstandsstabilisierung vom Mühlenfließ und der Seen ein. (bitte wenden)

4) Zukunft planen und steuern

- Die Überarbeitung des Flächennutzungsplans ist notwendig. Wir wollen:
 - a) Keine weitere Ausweisung von neuen Bauflächen, sondern Nutzung der vorhandenen
 - b) Den Flächenbedarf für zusätzliche Kita-, Schul- und Sportplätze für wachsende Einwohnerzahlen anpassen
 - c) Eine städtebauliche Anbindung der Kolonie Fredersdorf und des alten Dorfkerns Vogelsdorf an vorhandene Baugebiete
 - d) Die Auswirkungen eines 10 Minutentaktes der S-Bahn berücksichtigen
- Wir wollen keinen Verkauf von Flächen an Schulstandorten, um Erweiterungen zu ermöglichen. Einnahmen aus Grundstücksverkäufen sind generell für Grundstückszukäufe zu verwenden.
- Die Brache nördlich des S-Bahnhofs muss attraktiv entwickelt werden, möglichst mit weiteren seniorengerechten Wohnungen und Gastronomie.

5) Die Verkehrslage unserer Gemeinde ausnutzen und verbessern

- Wegen der besonderen günstigen Verkehrsanbindung sind besonders die Gewerbegebiete im Ortsteil Vogelsdorf zu entwickeln. Dabei sind insbesondere Nutzungen zu fördern, die viele Arbeitsplätze schaffen.
- Gegenüber dem alten Dorfkern Vogelsdorf müssen die dortigen Müllberge weg. Dafür ist ein Gewerbegebiet zu entwickeln. Es darf kein Industriegebiet dort entstehen.
- Die Entwicklung der Gewerbeflächen an der Autobahn links und rechts der Fredersdorfer Straße in Vogelsdorf soll zügig bei gleichzeitiger Verbesserung der Verkehrsanbindung an die B1 erfolgen.
- Wir setzen uns weiter für einen 10 Minutentakt bei der S-Bahn ein.
- Wir unterstützen die Idee, die vorhandenen Gleisanlagen für Personenzüge über Petershagen nach Rüdersdorf zu reaktivieren.
- Wir setzen uns für die Beseitigung von Gefahrenstellen im gemeindlichen Fuß- und Radwegenetz ein.
- Wir unterstützen den Ausbau eines gemeindeübergreifenden Radwegenetzes, z.B. nach Altlandsberg.
- Es sollte keinen weiteren Ausbau der Durchgangsstraßen geben, um keinen zusätzlichen Verkehr im Ort anzuziehen.

6) Gesicherte Finanzen für zukünftig nötige Investitionen

- Keine versteckte Steuererhöhung durch die Gemeinde im Zuge der Neuregelung der Grundsteuer z. B. durch einen überhöhten gemeindlichen Hebesatz
- Das Land überlegt derzeit, zukünftig auf Straßenausbaubeiträge zu verzichten. Bis dahin sind in unserer Gemeinde die Straßenausbaubeiträge auf das unterste zulässige Niveau bei gleichbleibender Qualität zu senken.
- Wir wollen den Bau einer Schwimmhalle finanzieren, sofern die anderen sechs Umlandgemeinden sich hieran beteiligen.
- Wir wollen die Verschuldung wieder auf 500 € pro Einwohner reduzieren.

Wir arbeiten in der Gemeindevertretung für

Soziales Miteinander

Pragmatische Lösungen und

Demokratische Meinungsbildung